

**S t a d t H a a n**  
Niederschrift über die  
**14. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Haan**  
am Dienstag, dem 06.12.2011 um 17:00 Uhr  
im Sitzungssaal der Stadt Haan

Beginn:  
17:00

Ende:  
19:28

**Vorsitz**

Bürgermeister Knut vom Bovert

**CDU-Fraktion**

Stv. Harald Giebels

Stv. Marlies Goetze

Stv. Dr. Dieter Gräßler

Stv. Gerd Holberg

Stv. Klaus Mentrop

Stv. Andreas Wasgien

Stv. Rainer Wetterau

Vertretung für Stv. Jens Lemke

**SPD-Fraktion**

Stv. Walter Drennhaus

Stv. Wilfried Pohler

Stv. Bernd Stracke

Stv. Heinrich Wolfesperger

Stv. Ute Wollmann

bis TOP 19

**FDP-Fraktion**

Stv. Michael Ruppert

Stv. Klaus Straßburg

Stv. Arnd Vossieg

Vertretung für Stv. Friedhelm Kohl

**GAL-Fraktion**

Stv. Petra Lerch

Stv. Jörg-Uwe Pieper

Vertretung für Stv. Jochen Sack

**UWG-Fraktion**

Stv. Gerhard Herder

**Die Linke**

Stv. Michael Henchoz

**Schriftführer**

Herr Fabian Winkler

**Verwaltung**

StOAR Bernd Duske

1. Beigeordnete/r Dagmar Formella

Frau Helga Frehoff

Frau Marion Plaehn

StORR Michael Rennert

StOVR Wilhelm Terhardt

StVR Klaus-Jürgen Vogt

**Gäste**

Herr Manfred Hausmann

Herr Thomas Stöcker

**Der Vorsitzende Knut vom Bover** eröffnet um 17:00 Uhr die 14. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Haan. Er begrüßt alle Anwesenden - insbesondere die Einwohner - und stellt fest, dass ordnungsgemäß zu der Sitzung eingeladen wurde. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest.

### **Zur Tagesordnung öffentliche Sitzung**

**Bgm. vom Bover** berichtet, der Sozialausschuss habe in seiner letzten Sitzung den TOP 13 zur weiteren Beratung zurück in die Fraktionen verwiesen und möchte wissen, ob eine Beratung am heutigen Tage oder erst während der kommenden Haushaltsberatungen gewünscht sei.

Einvernehmlich ergeht der Wunsch, diesen TOP von der heutigen Tagesordnung zu streichen und in die Haushaltsberatungen einfließen zu lassen.

**Stv. Henchoz** fragt, warum der TOP 22 in nicht-öffentlicher Sitzung beraten werde.

**Bgm. vom Bover** erklärt, dass die Vermögensverhältnisse einzelner Personen nicht in der Öffentlichkeit diskutiert werden dürften.

## **Öffentliche Sitzung**

### **1./ Einsparung bei der Straßenbeleuchtung**

**- hier: Antrag der FDP-Fraktion vom 10.09.2011, mdl. Bericht durch RWE**

---

#### **Protokoll:**

Herr Hausmann (RWE) legt die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft in der Straßenbeleuchtung Deutschlands im Allgemeinen und die Situation in Haan im Besonderen dar (Anlage 1).

Herr Stöcker (Beleuchtungsexperte bei RWE) erklärt im Hinblick auf die FDP-Anfrage, dass Städte wie Heiligenhaus und Mettmann andere Ausgangslagen bei der Straßenbeleuchtung als Haan hatten. In Haan seien durch die Umstellung von Quecksilber- auf Natriumdampflampen schon vor einiger Zeit Einsparungen erzielt worden. Die unterschiedlichen Vorschläge für Gruiten und Haan (Anlage 1) könnten zu weiteren Einsparungen bei der Straßenbeleuchtung führen.

**Stv. Ruppert** streicht die Qualität, die Energieeffizienz und die Wirtschaftlichkeit als die drei Säulen der künftigen Straßenbeleuchtungsdiskussion heraus. Er fragt, wie lange es dauere, bis Haan komplett auf LED-Technik umgestellt sei und welcher Effizienzgewinn sich hieraus ableiten lasse.

Herr Stöcker betont, es sei nicht sinnvoll, eine ganze Kommune auf LED-Technik umzustellen. Es gebe zu wenig Praxiserfahrung mit der LED-Technik in der Straßenbeleuchtung.

---

**Stv. Pohler** vermisst das Stichwort Energieeinsparung im vorgestellten Konzept und fragt, wie dieser Prozess in Haan zu beschleunigen sei.

Herr Hausmann führt aus, dass ein Wechsel von Natriumdampflampen zu LED nur marginale weitere Energieeinsparungen bringe und wegen der Umrüstkosten als nicht wirtschaftlich angesehen werden müsse. Die noch im Stadtgebiet vorhandenen Quecksilberdampflampen würden sukzessive gegen Natriumdampflampen ausgetauscht, dies spare bereits viel Energie.

**Bgm. vom Bover** bedankt sich für den informativen Vortrag und fasst zusammen, dass in Haan nur geringer Handlungsbedarf in Sachen Energieeinsparung bei der Straßenbeleuchtung bestehe.

**Stv. Drennhaus** bittet den anwesenden Vorsitzenden des Energiebeirates, **Stv. Dr. Gräßler**, dieses Thema als TOP für die nächste Sitzung vorzuhalten.

### **Abstimmungsergebnis:**

einvernehmlich

### **Beschluss:**

Der Sachstandsbericht des RWE wird zur Kenntnis genommen.

## **2./ Badangebot in Haan - Informationen über den derzeitigen Hallenbadbetrieb und zur Diskussion der Form eines zukünftigen Badangebotes - Vorlage: SKA/025/2011**

---

### **Protokoll:**

**Bgm. vom Bover** eröffnet mit der Bemerkung, dass er entgegen anderslautender öffentlicher Berichterstattung keine Informationen systematisch vorenthalte. Die Stadtwerke Haan hätten als Auftraggeber mit dem Gutachter die Vereinbarung getroffen, dass dessen Gutachten unter dem Schutz der geistigen Urheberschaft nicht komplett veröffentlicht werden dürfe. Diese Vereinbarung sei auch so vom Aufsichtsrat der Stadtwerke bestätigt worden. Er werde bei entsprechendem Interesse das Kurzgutachten mit den freigegebenen Inhalten zur Verfügung stellen.

**Stv. Dr. Gräßler** macht deutlich, die CDU-Fraktion wolle das Badangebot in Haan erhalten. Dazu seien die Sanierungsmaßnahmen und die Fristen zu beachten, die die Unfallkasse NRW bei einer Begehung des Hallenbades festgelegt habe. Das in Rede stehende Gutachten enthalte viele Unwägbarkeiten, so sei unklar, warum die komplette Hochspannungsleitung ausgetauscht werden müsse. Ein Neubau führe zu höheren Betriebskosten einschließlich Abschreibung u.a. als eine Sanierung des alten Bades. Die Vorlage konkreter Zahlen sei abzuwarten, erst dann kenne man den

---

Haushaltsansatz für 2012 und welche Maßnahmen kurz- bzw. mittelfristig abzarbeiten seien.

Auch die SPD-Fraktion spreche sich für einen Erhalt der Bademöglichkeit für alle Haaner aus, zumal es sich um einen weichen Standortfaktor für Haan handele. Dazu, so **Stv. Pohler**, sei ein Einstieg in die Planungsalternativen Sanierung bzw. Neubau erforderlich. Neben den haushaltsrechtlichen Fragen sei dabei ein besonderes Augenmerk auf eine verbesserte Energetik des Bades zu werfen. Er erwarte von der Verwaltung einen konkreten Zeitplan zur nächsten Sitzung des Schul- und Sportausschusses.

**Stv. Ruppert** hält ein sofortiges Handeln für erforderlich, um die mittelfristige Betriebstüchtigkeit des Hallenbades zu erhalten. Sicher könne das Bad noch einige Jahre wie bisher defizitär betrieben werden, doch eine Übertragung an die Stadtwerke rücke dann in weite Ferne. Er gibt zu bedenken, dass eine Sanierung meist versteckte Kosten aufwerfe, die vorher nicht eingeplant worden seien.

**Stv. Lerch** legt dar, dass alle Gutachten zu dem Ergebnis gekommen seien, dass das Angebotsprofil des Haaner Hallenbades gut sei und von den Nutzern angenommen werde. Daher solle das Angebot in der jetzigen Form aufrecht erhalten werden und das Hallenbad einer kontinuierlichen Sanierung unterzogen werden. Eine Übertragung an die Stadtwerke sei weiter zu prüfen.

**Stv. Wetterau** möchte der Bevölkerung signalisieren, dass das Bad nicht geschlossen und nach soliden Lösungen gesucht werde.

**Stv. Holberg** empfiehlt, die Kosten, die sich aus dem Bericht der Unfallkasse NRW für 2012 und 2014 ergäben, gründlich zu ermitteln. Im Betrieb des Bades müssten die laufenden Kosten reduziert werden.

**1. Bgo. Formella** stellt klar, dass der Haushaltsplanentwurf 2012 in Abstimmung mit dem Gebäudemanagement Mittel für erforderlichen Direktmaßnahmen im Sinne des GUV-Berichtes enthalte. Diese Auflagen könnten erfüllt werden. Ferner sei in Abstimmung mit Amt 65 ein Planungsansatz für die Beauftragung Externer zur Erstellung erforderlicher Gutachten als Basis für die Konkretisierung zukünftiger Maßnahmen im Haushalt 2012 vorgesehen. Die Politik müsse angesichts der vielen parallel anstehenden Hochbaumaßnahmen dem Gebäudemanagement Prioritäten für die Reihenfolge der Abarbeitung auf der Basis der finanziellen Rahmenbedingungen vorgeben.

**Stv. Dr. Gräßler** berichtet, dass erste Umsetzungen des Berichtes der Unfallkasse NRW bereits von den Mitarbeitern des Hallenbades selbst erledigt worden seien.

**Stv. Ruppert** merkt noch an, dass der jährliche Zuschussbedarf für das Hallenbad die Komplettsanierung des Gruitener Sportplatz erlaube.

**Stv. Pohler** bittet die Verwaltung, dem BVVFA vor dessen nächster Sitzung eine Besichtigung der unteren Bereiche des Hallenbades inkl. Archiv zu ermöglichen.

---

**Abstimmungsergebnis:**

einvernehmlich

**Beschluss:**

Der Sachstandsbericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

**3./ Tarifordnung des Hallenbades Alter Kirchplatz  
Vorlage: 51/055/2011**

---

**Protokoll:**

**Stv. Dr. Gräßler** betont, es handele sich lediglich um eine Änderung der Ausführungsbestimmungen der beschlossenen Tarife für Mehrfachkarten.

**Bgm. vom Bovert** bestätigt auf Nachfrage von **Stv. Drennhaus**, dass ein evtl. auf Mehrfachkarten verbleibender Restbetrag, der nicht bis zum 30.6.2012 eingelöst worden sei, verfalle.

**Stv. Herder** merkt an, dass derartige Befristungen von Gerichten zuletzt für unzulässig erklärt worden seien und bittet die Verwaltung um erneute Überprüfung.

**Abstimmungsergebnis:**

einvernehmlich

**Beschluss:**

Aufgrund des verschiedentlich noch bestehenden Beratungsbedarfes wird auf eine Empfehlung für die Sitzung des Rates verzichtet. Die Verwaltung wird zu dieser Sitzung weitere Informationen einholen.

**4./ Neubau für die Grundschule Mittelhaan und die Musikschule  
hier: Namensgebung  
Vorlage: 51/050/2011**

---

**Protokoll:**

Fraktionsübergreifend besteht Einvernehmen, dass der Findungsprozess der Nutzer wertgeschätzt werden müsse. Daher solle dem favorisierten Namen der drei Nutzer, Dieker Carré (Dieker Karee), zugestimmt werden.

---

**Abstimmungsergebnis:**

15 Ja-Stimmen bei 4 Enthaltungen

**Beschluss:**

„Die Grund- und Musikschule Mittelhaan erhält den Namen „Dieker Carré“. Die Schreibweise des Wortes Carré (oder Karree) wird den drei Nutzern überlassen.“

**5./ Entlastung der Sparkassenorgane der Stadt-Sparkasse Haan für das Geschäftsjahr 2010  
Vorlage: 20/023/2011**

---

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

(Die aktuellen Mitglieder bzw. stellvertretenden Mitglieder des Sparkassenverwaltungsrates Stv. Drennhaus, Stv. Giebels, Stv. Pohler, Stv. Lerch, Stv. Vossieg, Stv. Goetze, Stv. Wollmann und Stv. Pieper haben weder an Beratung noch Abstimmung teilgenommen)

**Beschluss:**

„Den Organen der Stadt-Sparkasse Haan, und zwar

- dem Verwaltungsrat

und

- dem Vorstand

wird für das Geschäftsjahr 2010 Entlastung erteilt.“

**6./ Jahresüberschuss der Stadt-Sparkasse Haan aus dem Geschäftsjahr 2010  
Vorlage: 20/022/2011**

---

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

(Die aktuellen Mitglieder bzw. stellvertretenden Mitglieder des Sparkassenverwaltungsrates Stv. Drennhaus, Stv. Giebels, Stv. Pohler, Stv. Lerch, Stv. Vossieg, Stv.

---

Goetze, Stv. Wollmann und Stv. Pieper haben weder an Beratung noch Abstimmung teilgenommen)

**Beschluss:**

„Auf den ausschüttungsfähigen Gewinn der Stadt-Sparkasse Haan aus dem Geschäftsjahr 2010 in Höhe von 700.693,52 EUR wird verzichtet. Der Betrag wird der Sicherheitsrücklage der Stadt-Sparkasse Haan zugeführt.“

**7./ Satzung der Stadt Haan über die Festsetzung der Abfallentsorgungsgebühren für das Jahr 2012**  
**Vorlage: 60/034/2011**

---

**Protokoll:**

**StOAR Duske** weist zu Beginn auf einen redaktionellen Schreibfehler in dieser Satzung hin.

**Stv. Pohler** bedankt sich im Namen der SPD-Fraktion für die informativen Vorlagen zu den Satzungen und kündigt die Zustimmung an. Am Verwaltungsgebäude II beobachte er sehr oft übervolle Papiercontainer und fragt, ob gewerblicher Missbrauch hierfür verantwortlich zeichne.

**StOAR Duske** erklärt, eine gewerbliche Nutzung sei kaum beobachtet worden. Allerdings habe die Entleerung der Container in den letzten Wochen nicht oder nur schleppend funktioniert. Die Verwaltung stehe aber in Kontakt mit dem beauftragten Unternehmer.

Auch die CDU-Fraktion bedankt sich bei der Verwaltung für die guten Vorlagen und freut sich, dass die Gesamtkosten für die Bürger trotz aller Verschiebungen innerhalb der einzelnen Gebührenhaushalte stabil gehalten werden konnten.

**Stv. Drennhaus** streicht die Gebührenkontinuität über einen Zeitraum von 10 Jahren heraus.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**Beschluss:**

1. Die mit dieser Sitzungsvorlage vorgelegte Gebührenbedarfsberechnung "Abfallentsorgungsgebühren 2012" wird beschlossen.
2. Die Satzung über die Festsetzung der Abfallentsorgungsgebühren für das Jahr



---

2012 in der vorgelegten Fassung wird beschlossen.

---

**8./ Satzung der Stadt Haan über die 39. Änderung der Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren**  
**Vorlage: 60/032/2011**

---

**Protokoll:**

**Stv. Dr. Gräßler** fragt nach der Ursache des unterschiedlichen Anstieges der Gebühren für Betriebshof (20 %) und den Querschnittsämtern (50%) im Bereich Winterdienst.

**StOAR Duske** erklärt, dieser Anstieg sei in allen vorgelegten Kalkulationen enthalten. Im Winterdienst fallen aber gewöhnlich - insbesondere in schneereichen Wintern - die meisten Betriebsstunden an. Der Hauptgrund für den Anstieg in den Querschnittsämtern seien personelle Veränderungen bei Mitarbeitern in verschiedenen Abteilungen wie z.B. Einstieg in die Altersteilzeit.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**Beschluss:**

1. Die mit dieser Sitzungsvorlage vorgelegten Gebührenbedarfsberechnungen "Straßenreinigung und Winterdienst 2012" werden beschlossen.
2. Es wird eine Satzung über die 39. Änderung der Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren entsprechend dem vorgelegten Entwurf (Anlage III) verabschiedet.

**9./ Satzung der Stadt Haan über die 15. Änderung der Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Inanspruchnahme der Abwasseranlage (Abwassergebührensatzung) und Festsetzung der Benutzungsgebühren für das Jahr 2012.**  
**Vorlage: 60/033/2011**

---

**Protokoll:**

**Stv. Dr. Gräßler** kritisiert die zusätzlich einzurechnenden 70.000 € für die Abrechnung der Gebühren durch die Stadtwerke Haan. Ihm sei nicht ersichtlich, warum keine gemeinsame Abrechnung über einen Mandat möglich sei.

**StORR Rennert** erläutert, die Stadtwerke dürften keine Gebührenbescheide auf städ-

---

tischem Briefkopf ohne vorherige Prüfung durch die Verwaltung verschicken. Dass die Stadtwerke zwei Mandanten für die Abrechnung ansetzen, werde auch von ihm nicht verstanden. Allerdings seien diese Positionen nur bedingt gebührenrelevant, da evtl. erzielte Gewinne mit dem folgenden Gebührenjahr verrechnet würden.

**1. Bgo. Formella** erklärt, eine detaillierte Stellungnahme des Geschäftsführers der Stadtwerke hierzu läge der Verwaltung vor. Es handele sich eine Maßnahme, die unter die Organisationsgewalt des Geschäftsführers falle.

**Stv. Vossieg** schlägt eine Pauschalisierung aller Verbrauchsdaten vor. Die angesetzten 170.000 € halte er für ungerechtfertigt.

**StORR Rennert** stellt klar, eine Pauschalisierung widerspreche dem Prinzip der Gebührengerechtigkeit. Eine Möglichkeit bestünde in der Streichung der Straßenreinigungsgebühr zugunsten einer Erhöhung der Grundsteuer.

Dem Antrag des **Stv. Drennhaus** zur Geschäftsordnung auf Ende der Debatte wird einstimmig stattgegeben.

#### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

#### **Beschluss:**

1. Die mit dieser Sitzungsvorlage vorgelegte Gebührenbedarfsberechnung "Kanalbenutzungsgebühren 2012" wird beschlossen.
2. Die Satzung über die 15. Änderung der Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Inanspruchnahme der Abwasseranlage – Abwassergebührensatzung- wird entsprechend dem vorliegenden Entwurf beschlossen.

**10./ Satzung der Stadt Haan über die 15. Änderung der Satzung über die Entsorgung von Abwassergruben und privaten Kleinkläranlagen (Grundstücksentwässerungsanlagen) und Festsetzung der Gebühren für das Jahr 2012**  
**Vorlage: 60/030/2011**

---

#### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**Beschluss:**

1. Die mit dieser Sitzungsvorlage vorgelegte Gebührenbedarfsberechnung „**Gebühren für die Entsorgung von Abwassergruben und privaten Kleinkläranlagen 2012**“ wird beschlossen.
2. Die „**Satzung der Stadt Haan über die 15. Änderung der Satzung über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen**“ in der vorgelegten Fassung wird beschlossen.

**11./ Änderung der Ladenschlusszeiten in Haan im Jahr 2012  
Vorlage: 23/048/2011**

---

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**Beschluss:**

„Die Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen im Jahr 2012 wird in der Fassung der Anlage 1 beschlossen.“

**12./ Beteiligungsbericht 2010  
Bericht über die Beteiligung der Stadt Haan an privaten Unternehmen und  
Einrichtungen  
Vorlage: 23/046/2011**

---

**Abstimmungsergebnis:**

einvernehmlich

**Beschluss:**

Der Beteiligungsbericht wird zur Kenntnis genommen.

**13./ Betreuungsmanagement - Fortführung der Zusammenarbeit mit dem Caritasverband für den Kreis Mettmann e. V. - Bericht durch den Caritasverband**  
**Vorlage: 51/048/2011**

---

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**Beschluss:**

„Der Caritasverband für den Kreis Mettmann e. V., Johannes-Flintrop-Str. 19, 40855 Mettmann, wird mit der Fortführung des Betreuungsmanagements in den Jahren 2012 und 2013 auf der Grundlage der Fortschreibung des Konzepts vom 19.10.2011 beauftragt. Der Caritasverband erhält für die Jahre 2012 bis 2013 jeweils ein Entgelt in Höhe von 109.840 Euro jährlich.

Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen Mittel in die Haushalte 2012 und 2013 einzusetzen.“

**14./ Aufhebung eines Sperrvermerks im Produkt 130110 "Öffentliches Grün, Waldflächen"**  
**Vorlage: 70/014/2011**

---

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**Beschluss:**

„Der Sperrvermerk für die Herrichtung von Grünflächen Gewerbegebiet Technologiepark Haan I NRW ( 1. Bauabschnitt ) wird aufgehoben.“

**15./ Zustimmung zur Leistung der außerplanmäßigen Aufwendung/Auszahlung in Höhe von 93.602,02 € für die tlw. Rückzahlung der erhaltenen Landeszuweisung aus dem 1000-Schulen-Programm**  
**Vorlage: 51/056/2011**

---

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

---

**Beschluss:**

„Der Leistung der außerplanmäßigen Aufwendung/Auszahlung in Höhe von insgesamt 93.602,02 € für die tlw. Rückzahlung der erhaltenen Landeszuwendung aus dem 1000-Schulen Programm wird wie folgt zugestimmt:

- beim Produkt 030200 (Hauptschule) 85.804,04 € (investiv)
- beim Produkt 030400 (Gymnasium) 7.797,98 € (Ergebnishaushalt)“

**15. Hallenbelegung in den Haaner Sporthallen****1./ Vorlage: 51/054/2011**

---

**Protokoll:**

**Stv. Drennhaus** ist der Auffassung, es handele sich um ein Geschäft der laufenden Verwaltung.

**1. Bgo. Formella** verweist auf die bisherige Beratungspraxis, wonach eine Beratung im Schul- und Sportausschuss erfolgt sei. Dieser habe aufgrund der verspäteten Vorlage keine Entscheidung treffen wollen und die Vorlage in den HFA geschoben.

**Stv. Lerch** stimmt **Stv. Drennhaus** zu und regt eine Überarbeitung der Zuständigkeitsordnung an.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**Beschluss:**

„Der in Abstimmung zwischen Sportverband und Verwaltung erarbeiteten und in dieser Vorlage in den Rahmenbedingungen vorgestellten Konzeption zur Belegung der Haaner Sporthallen wird zugestimmt.“

**16./ Haftmittelverbot in den Sporthallen der Stadt Haan****Vorlage: 51/057/2011**

---

**Protokoll:**

**Stv. Pohler** meldet aufgrund der kurzfristigen Vorlage Beratungsbedarf für seine Fraktion an.

Der Bitte von **Stv. Vossieg** bis zur Sitzung des Rates in der kommenden Woche eine

---

Auflistung der ungefähren Kosten vorzulegen, versucht die Verwaltung zu entsprechen.

**Abstimmungsergebnis:**

einvernehmlich

**Beschluss:**

Aufgrund des verschiedentlich noch bestehenden Beratungsbedarfes wird auf eine Beschlussempfehlung für die Sitzung des Rates verzichtet.

**17./ Beantwortung von Anfragen**

---

**Protokoll:**

**Stv. Drennhaus** möchte wissen, ob die heutigen Nachträge unter TOP 16.1 bzw. 20.1 auch in die Tagesordnung für den Rat aufzunehmen seien.

**Bgm. vom Bovert** bejaht dies für TOP 20.1, der TOP 16.1 unterliege der Entscheidungskompetenz des HFA.

**18./ Mitteilungen**

---

**Protokoll:**

Es liegen keine Mitteilungen vor.